

LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2019



Editorial	5
Stiftungszweck und Förderschwerpunkte	6
Organe der Stiftung	8
Tätigkeitsbericht	10
Kontakt und Impressum	18



Editorial

Der vorliegende Bericht gibt einmal mehr Einblick in die vielseitige Tätigkeit der Landis & Gyr Stiftung im Berichtsjahr 2019.

Die Fördertätigkeit fokussiert nach wie vor hauptsächlich auf professionelle, zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter. Als in Zug beheimatete Stiftung setzen wir insbesondere bei der Projektförderung einen Schwerpunkt in der Zentralschweiz. Von den insgesamt für Projekte im Bereich Kulturförderung eingesetzten Mitteln floss in diesem Jahr knapp die Hälfte in Aktivitäten in der Zentralschweiz, wobei die Region Zug rund ein Drittel dieses Anteils beanspruchte. Darüber hinaus werden Projekte in allen Landesteilen unterstützt. Besonders berücksichtigt werden auch Veranstaltungen ausserhalb der grossen urbanen Zentren, d.h. knapp die Hälfte der restlichen, ausserhalb der Zentralschweiz eingesetzten Mittel stand für kulturelle Projekte und Veranstaltungen ausserhalb der grossen Städte zur Verfügung.

Neben der Projektförderung bildet seit je auch das Stipendienwesen ein wichtiges Standbein der Stiftung. Dieses wurde in den vergangenen Jahren weiter ausgebaut.

Per Ende dieses Berichtsjahres legte Bruno Bonati nach fünfjähriger Amtszeit wegen Erreichen der Alterslimite sein Amt als Stiftungsratspräsident nieder. Unter seinem Vorsitz wurden wichtige Veränderungen, insbesondere im Bereich der Vermögensverwaltung, aber auch in Bezug auf den Inhalt der Stiftungstätigkeit vorgenommen. Wir danken ihm an dieser Stelle sehr herzlich!

Nachdem der Landis & Gyr Stiftung bereits im Jahr 2017 seitens der Stifterfamilie ein namhaftes Vermächtnis zukam, wurden wir auch in diesem Berichtsjahr nach dem leider viel zu frühen Hinschied unserer langjährigen und hochgeschätzten, ehemaligen Stiftungsrätin Ursula Brunner grosszügig bedacht. Wir möchten ihr an dieser Stelle mit Dankbarkeit gedenken und ihr grosses und erfahrungsreiches Engagement würdigen. Ursula Brunner hat die Fördertätigkeit der Landis & Gyr Stiftung wesentlich mitgeprägt.

Im Namen des Stiftungsrates:

Dr. Brigit Eriksson-Hotz
Präsidentin

Regula Koch
Geschäftsführerin

Zug, im Juni 2020

Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen.»

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung hauptsächlich als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen *künstlerische* Projekte von hoher Qualität aus verschiedenen Sparten. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über mehrere Jahre.

ATELIER- UND WERKSTIPENDIEN

Zu den Schwerpunkten im Bereich Kunst zählt ein ausgedehntes Stipendienprogramm. Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte, professionelle Schweizer Kulturschaffende, heute noch in London, Budapest, Bukarest, Sofia und Zug. In den Genuss von Atelierstipendien in Zug kommen nebst Gästen aus Osteuropa Kunstschaffende sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den andern Sprachregionen der Schweiz.

Zudem vergeben wir Werkstipendien an ausgewählte, professionelle Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten, die ihrer Arbeit an frei wählbaren Orten oder auch in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung nachgehen wollen.

REISESTIPENDIEN BALKAN/TÜRKEI

Und schliesslich richten wir projektbezogene Reisestipendien im Raum Balkan/Türkei aus, mit welchen wir uns an Schweizer Kulturschaffende und WissenschaftlerInnen wenden. Dabei geht es darum, die Menschen aus diesem Raum und die komplexe Realität in deren Ursprungsheimat besser kennen zu lernen. Insbesondere der Balkan ist eine wichtige Herkunftsgegend von

Migrantinnen und Migranten in der Schweiz. Die Reisestipendien sollen einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis der verschiedenen Kulturen in der Schweiz leisten. Dem Aspekt der Vermittlung der Projektergebnisse in der Schweiz messen wir bei der Evaluation besonderes Gewicht bei.

SCHWERPUNKT OSTEUROPA

Nach der Wende zu Beginn der 1990er Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und somit zum Zusammenhalt zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit bald zwanzig Jahren regelmässig SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und Kunstschaffende aus Osteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG SCHWEIZ

Einen weiteren, neueren Schwerpunkt bildet die Unterstützung von *kulturellen* Projekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Menschen aus fremden Kulturen befassen. Im Vordergrund stehen Projekte im Zusammenhang mit Migration und Integration, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das interaktive, partizipative Element.

PREIS DER LANDIS & GYR STIFTUNG

Mit dem Preis der LANDIS & GYR STIFTUNG zeichnen wir besondere Verdienste von Einzelpersonen oder von Gruppen aus, welche unsere Gesellschaft mit einer sozialen oder kulturellen Pionierleistung positiv beeinflusst und Vorbildcharakter haben. Uneigennütziges und konsequentes Engagement, Weitsicht, Hartnäckigkeit und Durchhaltewillen sind wesentliche Kriterien für die Vergabe des Preises.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Nach der letztmaligen Verleihung im Vorjahr wurde in diesem Jahr kein Preis vergeben.

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Bruno Bonati, Präsident (bis 31.12.2019)
Dr. Thomas Sprecher, Vizepräsident (bis 31.12.2019)
Verena Brunner Frey
Dr. Brigit Eriksson-Hotz (Präsidentin ab 01.01.2020)
Lis Mijnsen
Dr. Johannes Milde (bis 31.12.2019)
Manfred Papst
Dr. Christof Strässle
Ulrich Straub

Geschäftsstelle

Regula Koch, Geschäftsführerin
regula.koch@lg-stiftung.ch

Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte
evelyne.lohm@lg-stiftung.ch

Carmen Odermatt, Sekretariat/Assistenz (bis 30.06.2019)
Maja Schelldorfer von Matt, Sekretariat/Assistenz (seit 01.09.2019)
maja.schelldorfer@lg-stiftung.ch

Aussenstellen

Ursula Jones-Trösch, Betreuung Atelierhaus und StipendiatInnen, Zug

ACME, Betreuung Atelierhäuser und StipendiatInnen, London
Lea O'Loughlin, Co-Director
Paul Bayley, Head of Residencies

Revisionsstelle

PRV Provides Treuhand AG, Baar

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die LANDIS & GYR STIFTUNG ist Mitglied von SwissFoundations



Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG hat im Berichtsjahr wiederum rund 2.3 Mio. Franken vergeben. Die Kernaktivitäten umfassen die Bereiche Stipendien - Atelierstipendien, Werkstipendien und Reisestipendien Balkan/Türkei - Osteuropa-Engagement und Einzelprojektförderung Kunst und Kultur. Gegen 1000 Beitragsuchende aus diversen Sparten und aus der ganzen Schweiz bewerben sich jährlich um Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexperten begutachten. Folgende Künstlerinnen und Künstler, Institutionen, Festivals und Einzelprojekte haben wir in diesem Jahr unterstützt:

Atelierstipendien

Die insgesamt 11 Ateliers in London (5), Zug (4), Budapest (1) und Bukarest (1) standen 2019 total 27 Kulturschaffenden und Kulturkritikern sowie SchriftstellerInnen und ÜbersetzerInnen aus der Schweiz und aus Osteuropa zur Verfügung. In Sofia weilte ausnahmsweise niemand.

LONDON (je 3–6 Monate)

Thomas Burkhalter, Kulturkritik
Regina Dürig, Literatur
Esther Eppstein, Visuelle Kunst
Michael Fehr, Literatur
Andrea Köhler, Literaturkritik
Wilfried Meichtry, Literatur
Thomas K.J. Mejer, Komposition
Andreas Nentwich, Literatur
Michael Pelzel, Komposition
Kilian Rüthemann, Visuelle Kunst
Vittorio Santoro, Visuelle Kunst
Esther Schneider, Literaturkritik
Co Streiff, Komposition

BUDAPEST (4 Monate)

Peter Aerschmann, Visuelle Kunst
Kathrin Frauenfelder, Kulturkritik

BUKAREST (4 Monate)

Olga Stefan, Kulturkritik

ZUG (je 3 bis 6 Monate)

Lajos Parti-Nagy, Literatur
Zbynek Cernik, Übersetzung
Tadeusz Dabrowski
Radovan Charvat, Übersetzung
Tanja Petric, Übersetzung
Laszlo Marton, Literatur
Anna Konik, Visuelle Kunst
Nikola Madzirov, Literatur
Jaroslav Rudis, Literatur
Jan Krasni, Übersetzung
Lajos Adamik, Übersetzung
Kinga Tóth, Performance
Lavinia Braniste, Literatur
Katarina Szeherova, Übersetzung

Werkstipendien

Roland Roos, Visuelle Kunst
Marina Skalova, Literatur
Dieter Fahrer, Film

Angelika Overath, Literatur
Markus Huber und Reto Huber, Visuelle Kunst

Reisestipendien Balkan/Türkei

Anke Hoffmann/Alexander Tuchacek,
Projekt zum Thema Brain Drain in Bulgarien

Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an osteuropäische SchriftstellerInnen und ÜbersetzerInnen in Zug hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest.

Beiträge gingen wiederum an:

New Europe College NEC, Bukarest www.nec.ro

Wissenschaftskolleg zu Berlin www.wiko-berlin.de: Beratung der Osteuropa-Institute

VERANSTALTUNGEN MIT OSTEUROPÄISCHEN STIPENDIATINNEN IN ZUG

Wir bieten den Stipendiatinnen und Stipendiaten der Stiftung in Zug punktuell eine Plattform, damit sie Interessierten einen Einblick in ihr Schaffen vermitteln können.

Residenzen-Abende im Theater im Burghackkeller, Zug:

Am 20. Mai präsentierte Ilma Rakusa (Moderation) Kostproben aus dem literarischen Schaffen des polnischen Schriftstellers Tadeusz Dabrowski.

Am 27. Mai führte die Kunsthistorikerin und Kuratorin Irene Müller ein Gespräch mit der ebenfalls polnischen Künstlerin Anna Konik. Den Kern des Abends bildete ein Ausschnitt aus ihrer mehrjährigen Video-Arbeit «In the same city, under the same sky».

Am 30. September las und erzählte der tschechische Schriftsteller Jaroslav Rudis. Den Abend moderierte der Literaturwissenschaftler Martin Zingg.

Eine Premiere war abschliessend, am 21. Oktober, mit dem ungarischen Übersetzer Lajos Adamik zu erleben. Erstmals fand ein *Residenzen*-Abend in Zusammenarbeit mit dem Verein «Zuger Übersetzer» statt. Im Zentrum des Abends standen Fragen rund um das Übersetzen von Christoph Ransmayr. Der Abend wurde von Georg Gerber moderiert.

Einzelprojekte

MUSIK/MUSIKTHEATER

Alpines Museum Bern

Akustische Ausstellung mit Christian Zehnder

Association Betacorn

Kompositionsauftrag Olivia Pedroli

Basel Composition Competition

Camerata variabile

Uraufführungen

Camerata Zürich

Saisonprogramm mit Uraufführungen 2019

Centro di dialettologia di etnografia

Projekt «Note di Bandella»

Chor Audite Nova

Konzertprojekt «Stabat Mater»

Collegium Novum Zürich

Davos Festival, Young Artists in Concert

Ensemble TaG

Projekt «Figuren am Horizont»

Festival Alpentöne

Festival Klangwelt Toggenburg

Festival Musikdorf Ernen

Festival Neue Musik Rümlingen

Festival Sommerklänge Zug

Fondation Cully Classique

Uraufführungen 2019

Forum Musik Diversität

Projekt «Poland where are you?»

Forum Neue Musik Luzern

Gesellschaft für Kammermusik

Kompositionsauftrag Georgs Pelecis

Gstaad Menuhin Festival

Kompositionsauftrag Tristan Murail

Jazz Festival Willisau

Kammerphilharmonie Graubünden

Biennale Neue Musik

Kulturzentrum Galvanik Zug

25-Jahre-Jubiläumssaison

Künstlerhaus Boswil

Jahresprogramm

Lucerne Festival

UA Michael Pelzel und Bettina Skrypczak

Festival Academy

LuganoMusic

Schweizer Erstaufführungen

Luzerner Sinfonieorchester

Mondrian Ensemble

«Transfigurations» und «Hidden Dimensions»

Mullbau Luzern, Zentrum für

Improvisation

Musikkollegium Winterthur

Rychenberg Competition

Opernhaus Zürich

Zeitgenössische Musiktheaterproduktion

Patricia Draeger Simbirev

«Ala Fekra»-Projekt

Pfingstfestival Schloss Brunegg

Ricardo Simian

Projekt «Early Plastic Band»

Roberto Bossard

Projekt «New Group Tour»

Stanser Musiktage

Swiss Chamber Music Circle

Andermatt Musikfestival 2019

Taktlos Festival

kuratiert von Manuel Troller

Theater- und Musikgesellschaft Zug

Saisonprogramm

Tobias Rütti

Kompositionsauftrag «Kreis»

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Programmlinie Creative Chair

Unerhört! Festival Zürich

Verein Rock the Docks

Festival

Yannick Wey

Kompositionsprojekt «Büchel-Box»

Zuger Sinfonietta

Zürcher Kammerorchester

Jubiläumsprojekt Alexander Schaichet

FILM

Festival Visions du réel

Dokumentarfilmfestival Nyon

Solothurner Filmtage

VISUELLE KUNST

Aargauer Kunsthaus

Ausstellung Julian Charrière

Bündner Kunstmuseum

Ausstellung «Passion. Bilder von der Jagd»

Centre de la photographie Genève

Ausstellungsprogramm

Edizioni Periferia

Publikation zur Ausstellung Guido Baselgia

Fotomuseum Winterthur

Ausstellung Sophie Calle

Fotostiftung Schweiz

Ausstellung Guido Baselgia

Fundaziun NAIRS

Ausstellung Electronic Flow(er)

Haus für Kunst Uri

Ausstellung «Sehnsucht und Wirklichkeit»

IG Kulturspot, Oberwil ZG

Multimediales Spektakel «Verhüllt»

Kolumba Köln

Ausstellung Hannah Villiger

Kunsthalle Luzern

Projekt «Löwendenkmal 2021»

Kunsthaus Interlaken

Ausstellung «First Aid» 10-Jahre-Jubiläum

Kunsthaus Langenthal

Ausstellung Chloé Delarue

Kunsthaus Zug

Ausstellung Roman Signer

Kunstmuseum Bern

Ausstellung Miriam Cahn

Kunstmuseum Luzern

Jubiläums-Ausstellungsprojekt

Kunstmuseum Thun

Ausstellung Christine Streuli

Kunstraum Hochdorf

Jahresprogramm

Museum im Bellpark Kriens

Ausstellung Bruno Murer

Omanut Verein

Festival «Landscape and Memory», Anna Konik

**Schweizerisches Institut für Kunst-
wissenschaft**

Forschungsprojekt zur Maltechnik
von Hans Emmenegger

sic! Raum für Kunst

Jahresprogramm

Sladjan Nedeljkovic

Ausstellung im Nationalmuseum Szczecin (PL)

Verein KUNSTpause Zug

Ausstellung

THEATER/TANZ**Benediktiner Kloster Disentis**

Jubiläums-Theaterproduktion

Chollerhalle Zug

Tanzprojekt «So und nicht anders»

Damian Dlaboha

Projekt «Urzelle»

Festival Culturescapes**Festival Performa Bellinzona**

10-Jahre-Jubiläum

Fondazione Teatro Dimitri

Produktion Gastspiel «Why?»«, Peter Brook

Landschaftstheater Ballenberg

Jubiläumsproduktion 2019

Luzerner Theater

Zeitgenössische Kreationen

Schauspielhaus Zürich

Kooperation mit dem Schauspielstudio

Südpol Luzern

Koproduktionen

Tanzfestival Winterthur**Tanzhaus Zürich**

Aufbau neue Compagniekollektiv

Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf

Tellspiele 2020

Theater Aeternam

Produktion «Perplex»

Theater Hora

Produktion «Medea»

Theater im Burgbachkeller

Saisonprogramm

Theater Neumarkt

Produktion «Eure kleine Stadt/Regenbogen» (AT)

Theater- und Musikgesellschaft Zug

Saisonprogramm

Theater Winkelwiese

Produktion Jeton Neziraj «...Where is home?»

Theater 58 Zürich

Projekt zum 100. Geburtstag von Silja Walther

Verein Kindertanzforum Zug

Verein Luzerner Freilichtspiele

«Sommernachtstraum» Thomas Hürlimann

Verein Trickster

Performance-Projekt «Book is a book is a book»

Walter Sigi Arnold

Produktion «Frisch's Tell – wie es wirklich war»

Werkstatt für Theater/Teatro Dimitri

Projekt «Centovalli – Centoricordi»

Welttheatergesellschaft Einsiedeln

Welttheater 2020

LITERATUR

Aargauer Literaturhaus

Residenzen-Veranstaltungen

Abraxas Festival

Associazione Casa della letteratura, Lugano

Saisonprogramm

Babel-Festival, Bellinzona

Festival di letteratura e traduzione

Bern ist überall

Projekt «Wölflis Weltreise»

Comix Festival Fumetto

Festival «Zürich liest»

Beitrag an Lesung Jaroslav Rudis

Internationales Literaturfestival Leukerbad

Lia Rumantscha

Veranstaltungen 100-Jahre-Jubiläum

Literarische Gesellschaft Zug

Literatur kompakt

Literaturfest Luzern

Literaturhaus Zentralschweiz

Niklaus Lenherr

Carl Spitteler-Jubiläumsprojekt

Odessa Literaturfestival

Solothurner Literaturtage

Übersetzungsfestival Olten

Verein Zuger Übersetzer

INTERKULTURELLES

Association Equilibre, Altdorf

Perkussionskurs mit MigrantInnen

Bibliobus, Jura

Projekt «Bain de livres/Bücherbad»

Chor der Nationen

Konzertprojekt 2019

choR inteR kultuR

Konzert-Austauschprojekt mit dem Balkan

Digital-action-lab, Zürich

Projekt mit jungen MigrantInnen

Experi-Theater Zürich

Theaterperformance «Zuflucht»

Fantoche Internationales Festival für Animationsfilm

Festival «Zürich tanzt»

Projekt «Freedom of Movement»

Pädagogische Hochschule Zug

Projekt «Bewegte Biografien»

Sandra King-Savic

Theaterprojekt Via Egnatia

Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendmedien

Projekt «Family Literacy»

Schweizer Jugendfilmtage

Projekt «BorderPass»

Verein BaBeL Strings, Luzern

Verein HelloWelcome im Kleintheater

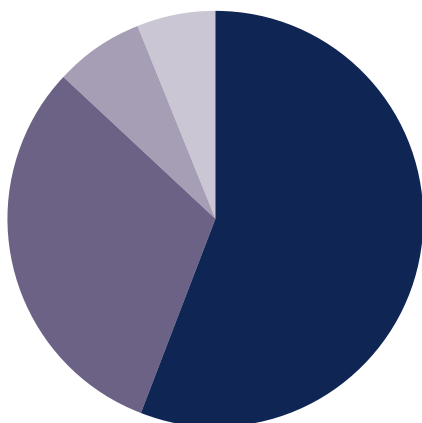
Veranstaltungsreihe mit MigrantInnen

Verein Multaka Bern

MigrantInnen führen durch die Ausstellung

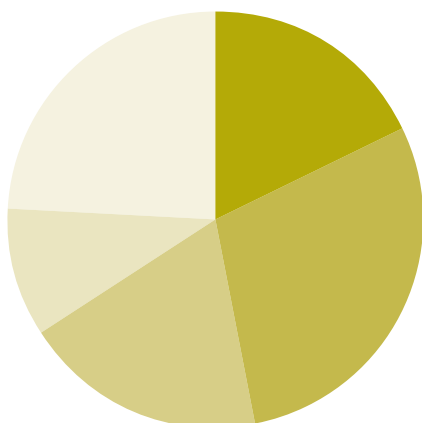
Verein Superar Suisse

Interkulturelles Jugendorchester



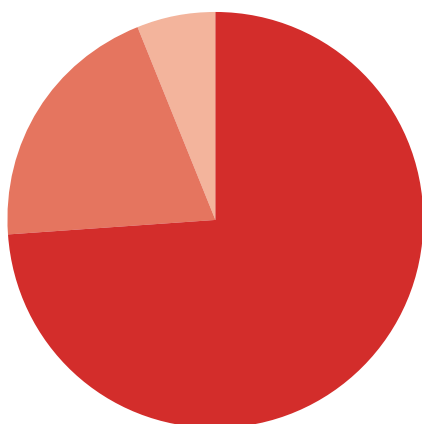
Anteil an Vergabungen

- Kunst und Kultur 56%
- Stipendien 31 %
- Interkulturelle Projekte 7 %
- Schwerpunkt Osteuropa 6 %



Projektförderung Kunst und Kultur

- Zug 18%
- Übrige Zentralschweiz 29%
- Zürich 19%
- Frz./ital./rätom. Schweiz 10%
- Übrige Schweiz 24%



Stipendien

- Atelierstipendien 74 %
- Werkstipendien 20%
- Reisestipendien 6%

Kontakt und Impressum

LANDIS & GYR STIFTUNG

Chamerstrasse 10

Postadresse: Postfach 7838

6302 Zug

Tel.: +41 (0)41 725 23 50

info@lg-stiftung.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG

Gestaltung: Atelier Regula Meier, Zug

Druck: Kalt Medien AG, Zug

BILDLEGENDEN

Umschlag-Innenseite vorne/hinten: Atelierhaus MAO, Zug, Stipendiatinnen Lavinia Braniste (Rumänien), Innenseite vorne, und Kinga Tóth (Ungarn), Innenseite hinten, Bild: Kaspar Mattmann

Seite 4: Tanzhaus Zürich, Produktion «The Field, Aperçu», © Helen Ree

Seite 9 oben: «FRISCH'S TELL – wie es wirklich war», Walter Sigi Arnold und Beat Föllmi

Seite 9 unten: Festival Alpentöne, Altdorf «Young Nordic Folk Masters», Bild: Raffi Brand/Scriptum

Weitere Informationen zur Stiftung unter
www.lg-stiftung.ch



LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lg-stiftung.ch